

Der Vorsitzende bat die Verwaltung eindringlich, die weitere Umsetzung zu Familienzentren im Bereich des Kreisjugendamtes zu unterstützen. Ltd. KVD Allroggen sagte, das Kreisjugendamt werde bei der Anerkennung von Familienzentren durch das Land deutlich stärker berücksichtigt als noch im letzten Jahr. Die Unterstützung seitens des Kreisjugendamtes sei zugesagt. Er berichtete, dass die Einrichtungen verstärkt eine Unterstützung durch flankierende Dienste vor Ort wie zum Beispiel Sprechstunden des Gesundheitsamtes oder der Erziehungsberatungsstelle wünschten. Dies sei schwierig, da die Personalressourcen nicht vorhanden seien. Ggf. werde sich der Ausschuss mit diesem Thema noch befassen müssen.

Auf Frage der Abg. Donie erklärte KVD'in Schrödl, der Ausschuss werde zur Sitzung am 23.05.2007 einen Vorschlag erhalten, welche Einrichtungen in der nächsten Phase beteiligt werden sollen. Denn spätestens zum 29.06.2007 müsse dem Land der Vorschlag des Kreisjugendamtes vorgelegt werden.